



INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT



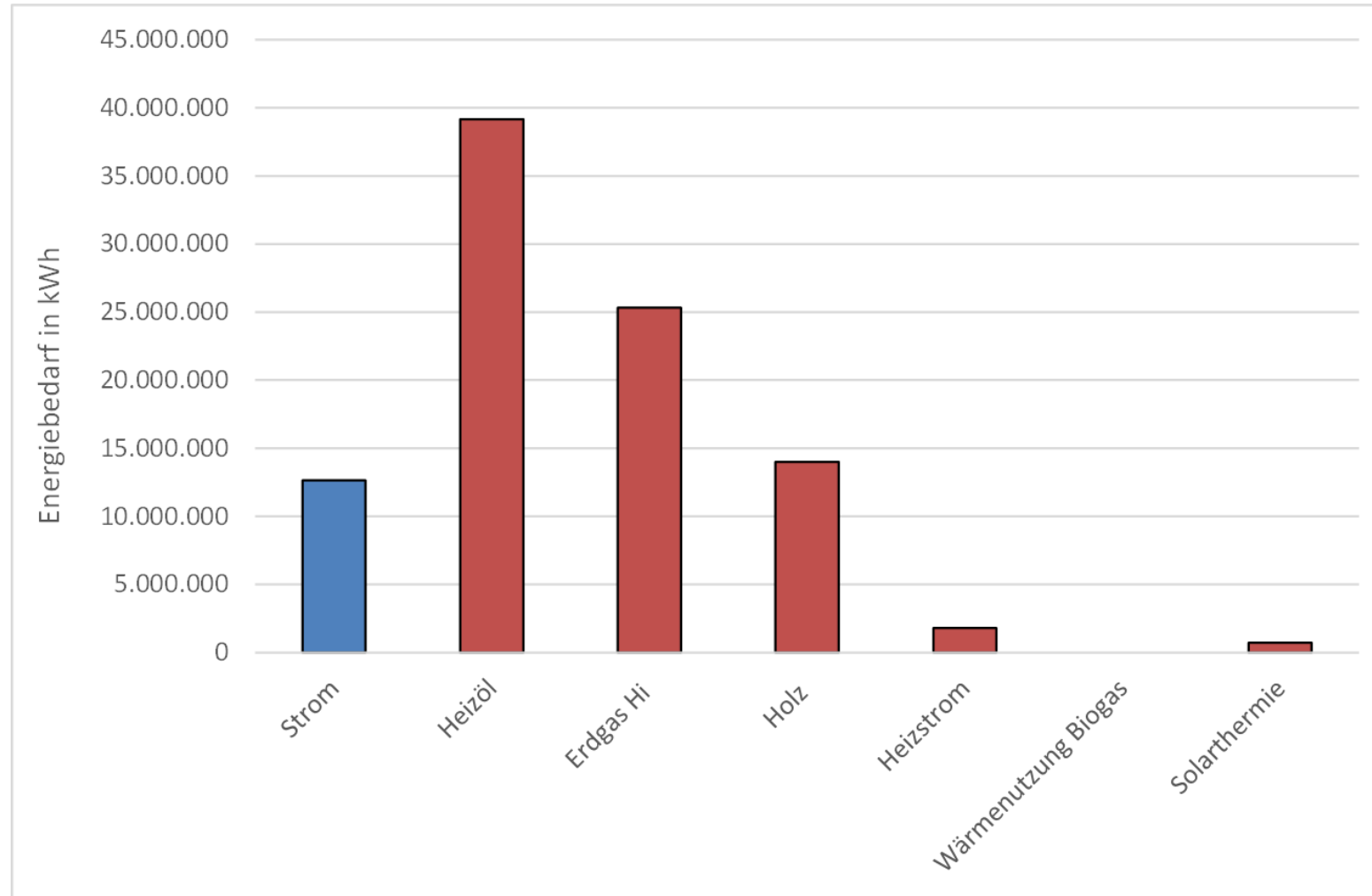
Aufbau des integrierten Klimaschutzkonzeptes

- Zielsetzung & Rahmenbedingungen
- Qualitative Ist-Analyse der Themenfelder
- Energie- & Treibhausgasbilanz
- Potenzialanalyse & Szenarien
- Akteursbeteiligung
- Handlungsstrategien
- Maßnahmenkatalog
- Verstetigungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Kommunikationsstrategie

ENERGIE- UND TREIBHAUSGASBILANZ

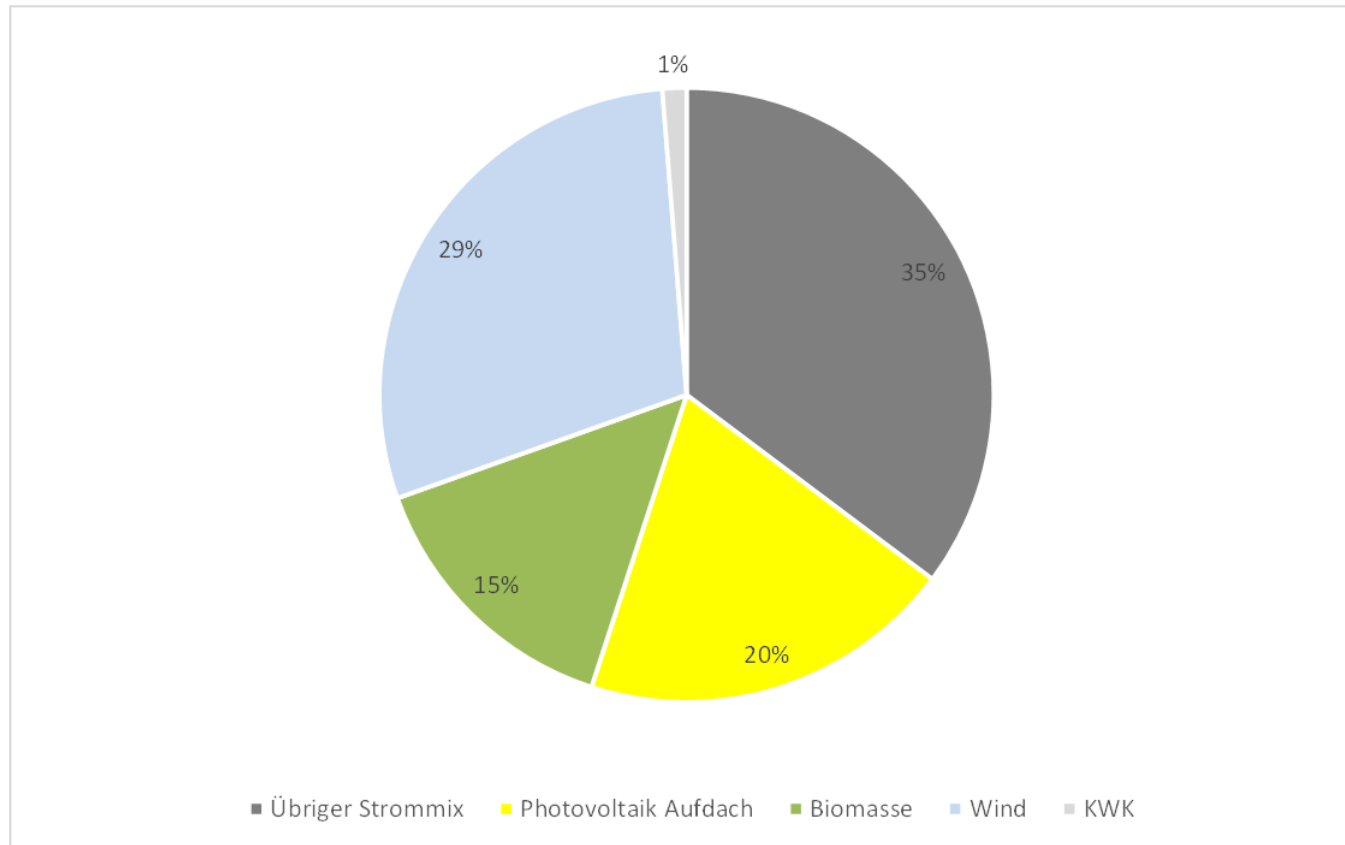
Dittelbrunn

Zusammenfassung Energiebilanz Ist-Zustand Jahr 2019



Zusammenfassung Energiebilanz Ist-Zustand Jahr 2019

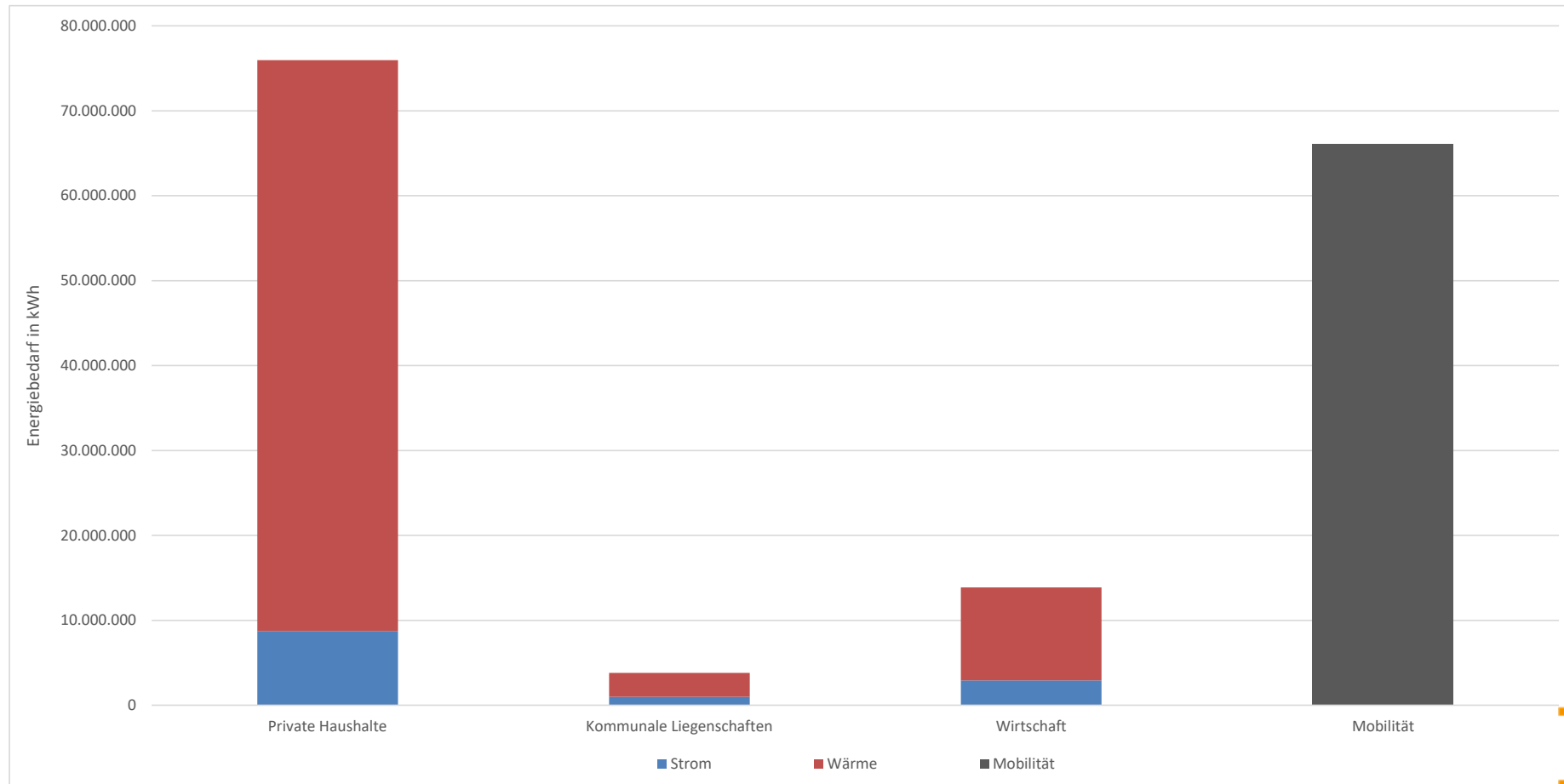
Detailanalyse Strom



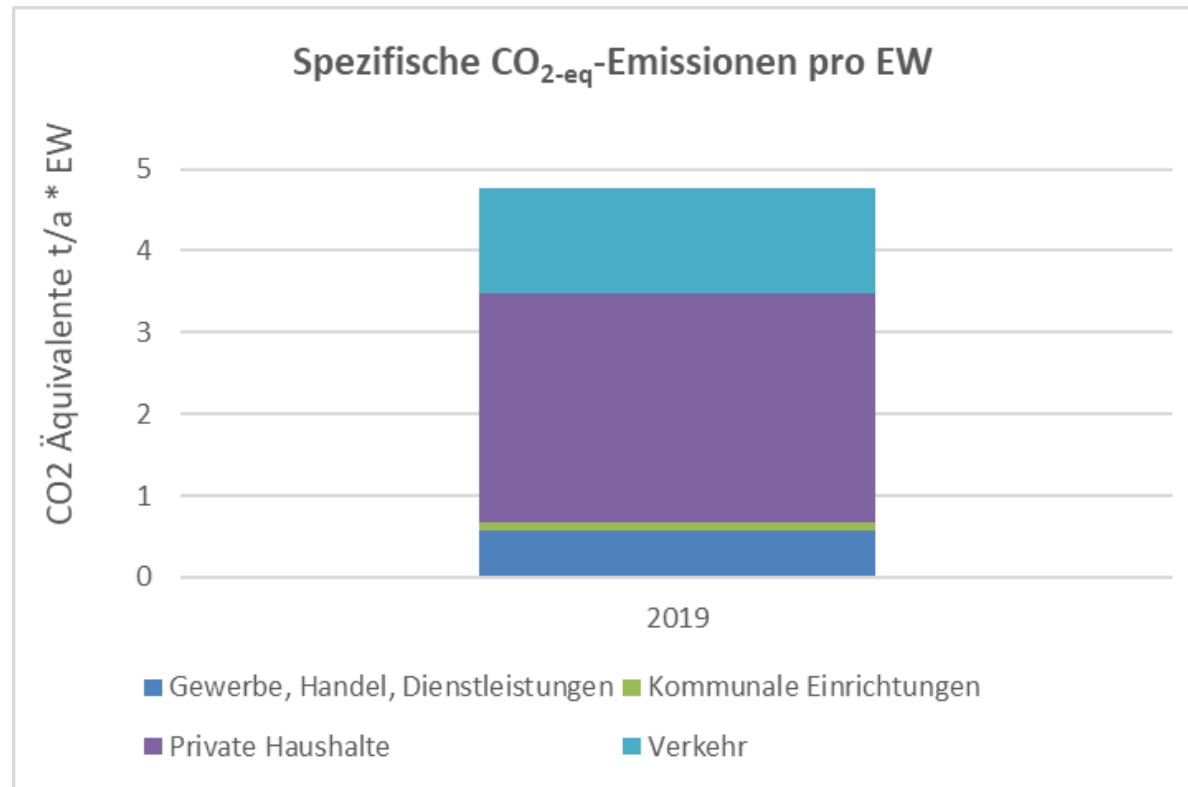
- Gesamtbedarf: 12.600.000 kWh
- Davon bilanziell aus erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet: 64%

Zusammenfassung Energiebilanz Ist-Zustand Jahr 2019

Verbrauchergruppen



CO₂-Emissionen pro Einwohner



POTENZIALE

Potenziale zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz

Private Haushalte

- Sanierungsrate der Wohngebäudefläche von 2 % pro Jahr → Einsparung von rund 26 % des Wärmeverbrauchs der Wohngebäude bis 2040
- Einsparung von jährlich 1,5 % des Strombedarfs → Senkung des Stromverbrauchs um rund 25 %

Kommunale Liegenschaften

- bis zum Zieljahr 2040 jährliche Einsparung von
 - 1,5 % des Strombedarfs
 - 1,5 % des thermischen Endenergiebedarfs
- Senkung des Wärme- und Strombedarfs um rund 26 %

Potenziale zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz

Wirtschaft

- bis zum Zieljahr 2040 jährliche Einsparung von
 - 1,5 % des Strombedarfs
 - 1,5 % des thermischen Endenergiebedarfs

→ Senkung des Wärmebedarfs von derzeit 11.222 MWh pro Jahr auf in etwa 8.295 MWh und des Strombedarfs von 3.337 MWh/a auf 2.466 MWh/a

Potenziale zum Ausbau erneuerbarer Energien

Photovoltaik auf Dachflächen

- Theoretisches Ausbaupotenzial von knapp 63.700 MWh/a
→ Ausbau von 20 % (12.700 MWh) bis 2040

Photovoltaik auf Freiflächen

- bis zum Jahr 2040 Ausweisung von insgesamt 2% (rund 24,4 Hektar) der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Dittelbrunn für Freiflächen-PV
→ Produktion von Rund 24.400 MWh Strom jährlich

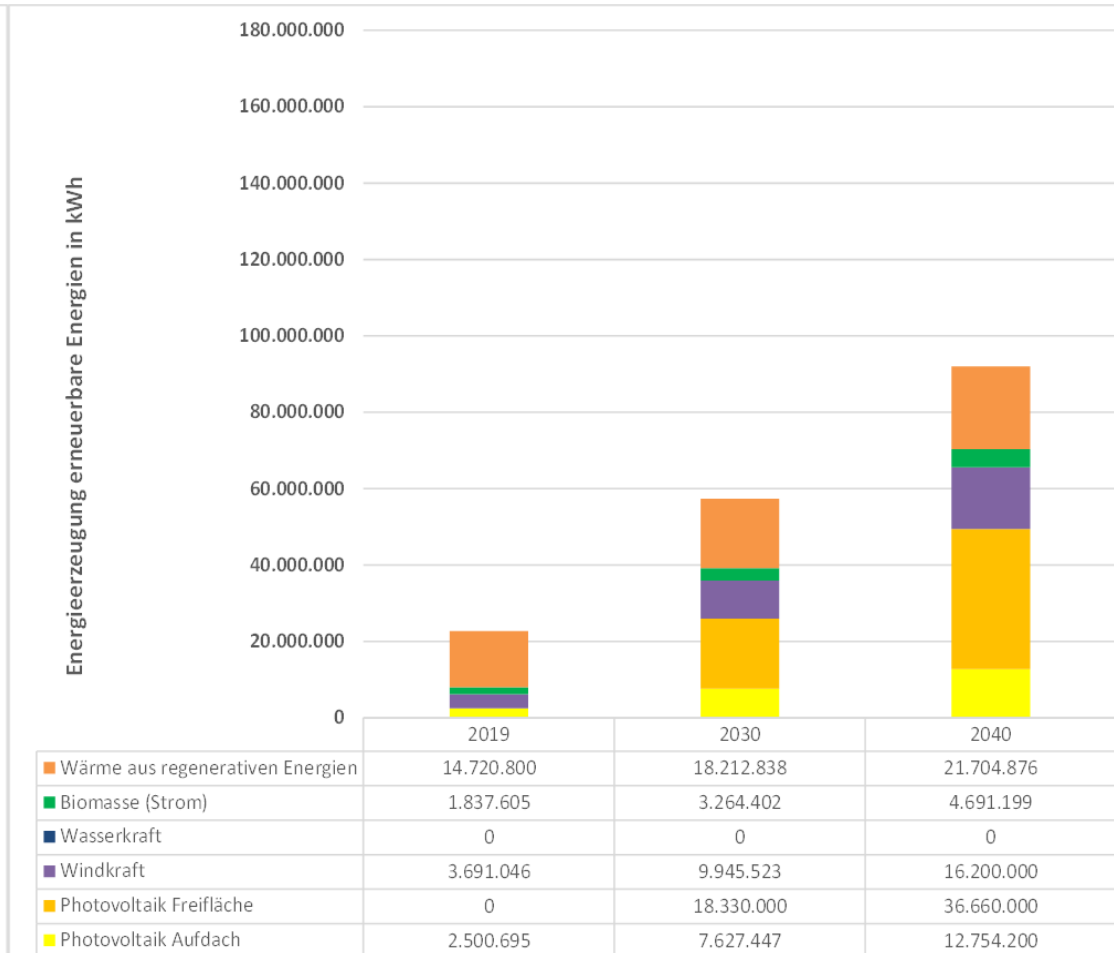
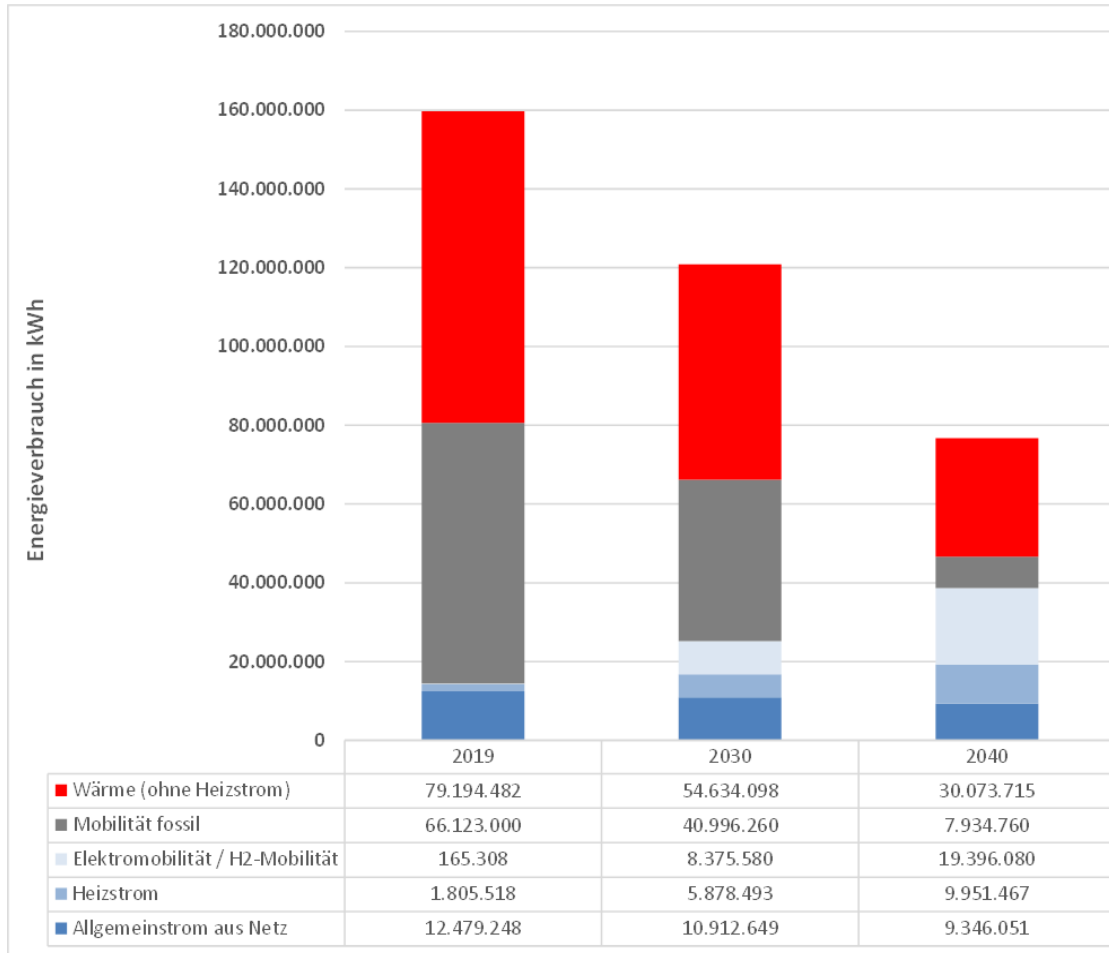
Potenziale zum Ausbau erneuerbarer Energien

Windkraft

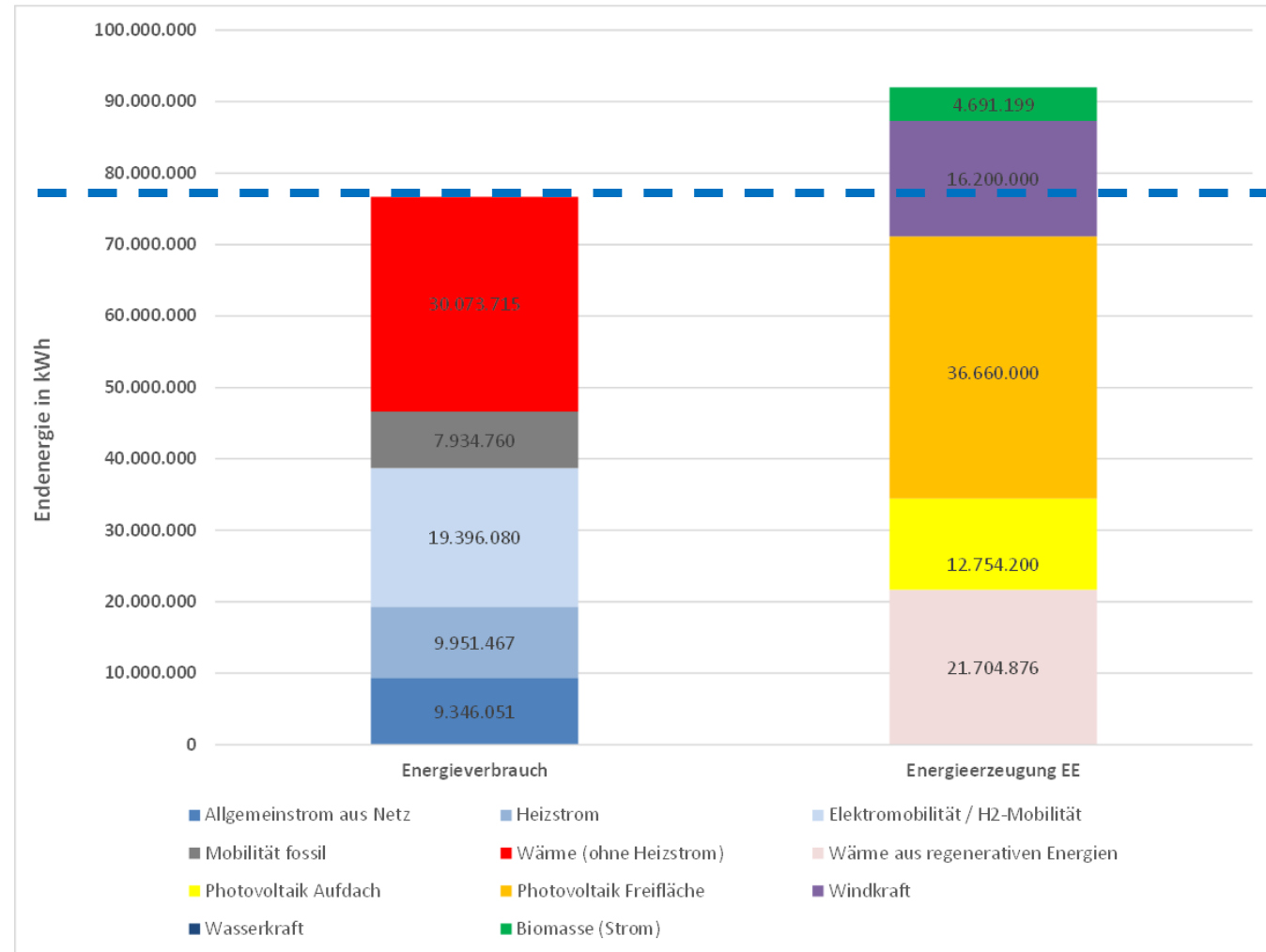
- Szenario bis zum Jahr 2040
 - Errichtung von insgesamt drei Windkraftanlage (Repowering der Bestandsanlage + 2 neue Anlagen)
- Gesamtstromproduktion von 27.000 MWh pro Jahr

KLIMASCHUTZSZENARIO

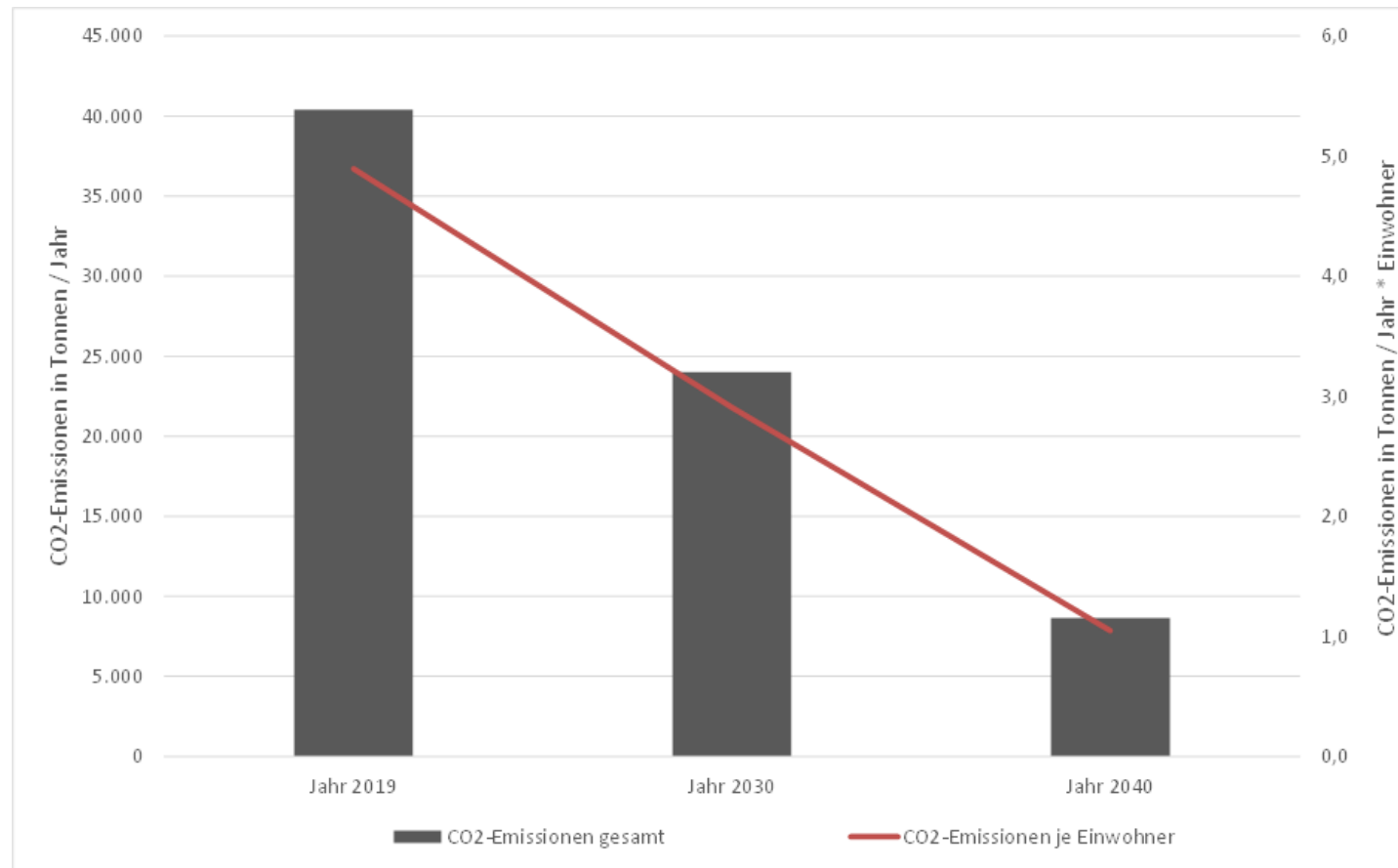
Energieszenario 2019 – 2030 – 2040



Bilanzielle Energiebilanz Jahr 2040



Entwicklung der CO₂-Emissionen gemäß Energieszenario 2019 – 2040



HANDLUNGSFELDER

Kürzel	Handlungsfeld
V	Verwaltung und kommunale Gebäude
ÖB	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung
MV	Mobilität und Verkehr
KG	Klimafreundliche Gemeindeentwicklung
E	Erneuerbare Energieversorgung

MAßNAHMENÜBERSICHT

Klimafreundliche Verwaltung

Nr.	Maßnahmentitel	Priorität
V.1	Aufbau eines kommunalen Energiemanagements	hoch
V.2	Nachhaltige Beschaffung	hoch
V.3	Sanierungsplan für kommunale Liegenschaften	hoch
V.4	Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement	hoch

Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Nr.	Maßnahmentitel	Priorität
ÖB.1	Beratungsangebote und Aktionen	hoch
ÖB.2	Klimaschutzprojekte in Bildungseinrichtungen	hoch
ÖB.3	Runder Tisch mit Gewerbetreibenden	mittel

Mobilität und Verkehr

Nr.	Maßnahmentitel	Priorität
MV.1	Stadtradeln	mittel
MV.2	Car- und Bike-Sharing	hoch
MV.3	Alternative Antriebstechnologien im kommunalen Fuhrpark	hoch
MV.4	Ausbau Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	hoch

Klimafreundliche Gemeindeentwicklung

Nr.	Maßnahmentitel	Priorität
KG.1	Nachhaltige und klimafreundliche Bauleitplanung	hoch
KG.2	Ökologisches Grünflächenmanagement	hoch
KG.3	Grünes Dittelbrunn - Grünes Niederwerrn	hoch
KG.4	Mehrwegsystem für Take-away	hoch
KG.5	Klimainseln	hoch
KG.6	Wettbewerb Insektenfreundlicher Garten	mittel

Erneuerbare Energieversorgung

Nr.	Maßnahmentitel	Priorität
E.1	Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften	hoch
E.2	Ausbau Erneuerbarer Stromerzeugung	hoch
E.3	Solarpotenziale auf privaten Dachflächen	hoch

VERSTETIGUNG & CONTROLLING

Verstetigung

- dauerhafte Einrichtung eines Klimaschutzmanagements
 - Aufgaben: Umsetzung des vorliegenden Klimaschutzkonzeptes
 - Projektmanagement von der Planung über Umsetzung bis hin zu Controlling und Evaluation
- nachhaltige Organisationskultur und konsequente Einbindung in die kommunalen Verwaltungsstrukturen
- genereller Austausch und eine verstärkte Kommunikation innerhalb der Gemeindeverwaltungen zum Thema Klimaschutz
- steter Austausch mit den regionalen Akteuren

Controlling

- Kernaufgabe: Planung, Steuerung und Kontrolle
- Fortschreibung der Energie und Treibhausgasbilanz
- Überprüfung der Wirksamkeit einzelner Maßnahmen
- Jährliche Energieberichte über Strom- und Wärmeverbräuche der kommunalen Liegenschaften
- Jährlicher Klimaschutz-Sachstandsbericht

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!